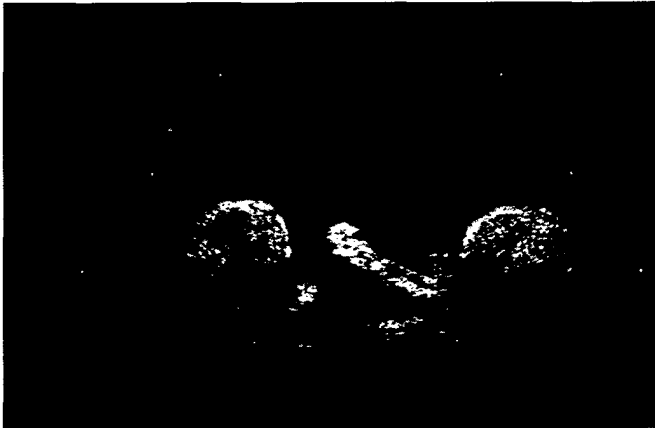


IN DIESER AUSGABE

Dezember 2012 · Seite 1043 - 1144 · 72. Jahrgang

12 · 2012



Fetofetales Transfusionssyndrom – wann entbinden? Diese auch Zwillingssyndrom genannte Durchblutungs- und Ernährungsstörung bei monochorialen Zwillingsschwangerschaften tritt recht selten auf, ist aber schwerwiegend. Kann die Schwangerschaft nach Therapie per Laserablation wie eine dichoriale Schwangerschaft behandelt werden oder bleibt sie eine Hochrisikoschwangerschaft? Mehr dazu auf **Seite 1045**



Female Genital Mutilation Die traditionelle Entfernung oder Beschädigung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane ist hauptsächlich im westlichen und nordöstlichen Afrika verbreitet. Nur wenige der betroffenen Frauen können von der von Pierre Foldès entwickelten Methode zur operativen Rekonstruktion profitieren. Ob die Methode überhaupt erfolgreich ist, berichten Foldès et al. in „Lancet“. Die Zusammenfassung lesen Sie auf **Seite 1055**



GebFra Magazin

- 1043 Editorial
- 1045 **Aktuell referiert**
- 1058 Buchtipps
- 1060 Recht in der Praxis: Vertragsärztliche Vergütung
- DGGG**
- 1063 *Interview mit Professor Dr. Thomas Dimpfl, Präsident der DGGG – Vernetzung und langfristige Strategie*
- 1068 DGGG 2012 – Kongress-Spotlights
- 1074 DGGG-Kongress 2012 – Ehrungen, Preise und Stipendien
- 1075 Bericht – Board für Geburtshilfe und Pränatalmedizin
- 1076 Junges Forum auf dem DGGG-Kongress – Einsatz für die Weiterbildung
- 1078 Personalia
- Geschichte der Gynäkologie**
- 1081 Bernhard von Langenbeck und die Langenbeck'schen Haken

GebFra HandsOn

- 1083 Prämaligene Läsionen der Vulva
- Der interessante Fall**
- 1085 Morbus Bowen – rezidivierende schwere Dysplasie

GebFra Science

- 1087 Editorial
M. W. Beckmann
- 1088 Transvaginal Ultrasound for Endometrial Carcinoma Screening – Current Evidence-based Data
E. Steiner, I. Juhasz-Bösz, G. Emons, H. Kölbl, R. Kimmig, P. Mallmann, für die AGO Uterus der DGGG
-  Transvaginaler Ultraschall zum Screening auf Endometriumkarzinome – Evidenz-basierte Datenlage
- 1092 Chronic Pain Syndromes in Gynaecological Practice: Endometriosis and Fibromyalgia
 Chronische Schmerzsyndrome in der gynäkologischen Praxis: Endometriose und Fibromyalgiesyndrom
F. Siedentopf

Dieser Beitrag liegt zusätzlich in deutscher Sprache vor.
Die PDF-Datei ist unter www.thieme-connect.de/ejournals/toc/gebfra zugänglich.






Praxistipp zu prämaligen Läsionen der Vulva Nicht maligne, prämaligene und maligne Veränderungen kommen an der Vulva oft kombiniert nebeneinander vor. Die Inzidenz der vulvären intraepithelialen Neoplasien hat sich in den letzten 30 Jahren verfünffacht. Der Anstieg ist durch die Zunahme der HPV-Infektionen und die verbesserte Diagnostik zu erklären. Ein Fallbeispiel lesen Sie ab **Seite 1085**



Embryonales Rhabdomyosarkom des Uterus Das Rhabdomyosarkom im weiblichen Genitaltrakt – besonders im Uterus – tritt grundsätzlich selten auf, ist jedoch der häufigste Tumor von Kindern und Jugendlichen (Inzidenz: 1 : 170 000). In der vorliegenden Kasuistik wird die häufiger vorkommende histologische Form beschrieben: vom embryonalen Typ sind etwa 80% der Fälle gegenüber dem alveolären mit 15–20%. **Seite 1132**

GebFra Science

- 1099 Vaginal Vault Suspension at Hysterectomy for Prolapse – Myths and Facts, Anatomical Requirements, Fixation Techniques, Documentation and Cost Accounting
 Scheidenstumpffixation im Rahmen der Prolaps-Hysterektomie – Mythen und Fakten, anatomische Voraussetzungen, Fixationstechniken, Dokumentation und Abrechnung
F. Graefe, J. Marschke, T. Dimpfl, R. Tunn
- 1107 Preeclampsia – Aetiology, Current Diagnostics and Clinical Management, New Therapy Options and Future Perspectives
 Präeklampsie – Ätiologie, aktuelle Diagnostik und klinisches Management, neue Therapieoptionen und Zukunftsaussichten
A.-C. Tallarek, B. Huppertz, P. D. H. Stepan
- 1117 Advances in Breast Cancer – Looking Back over the Year
 Fortschritte beim Mammakarzinom – ein Rückblick auf das Jahr
D. Lüftner, M. P. Lux, N. Maass, F. Schütz, I. Schwidde, P. A. Fasching, T. Fehm, W. Janni, S. Kümmel, H.-C. Kolberg
- 1130 Normal Pressure Hydrocephalus as Cause of Urinary Incontinence – A Shunt for Incontinence
R. Rendtorff, A. Novak, R. Tunn
 Normaldruckhydrozephalus als Ursache der Harninkontinenz – ein Shunt gegen Inkontinenz
- 1132 18-Year-Old Woman with an Embryonal Rhabdomyosarcoma of the Uterus in Statu Nascendi
O. Strahl, A. Hartmann, F. C. Thiel, M. W. Beckmann, M. P. Lux

GebFra Rubriken

- 1137 GebFra Inside
 1139 Veranstaltungen
 1141 Impressum
 1142 Medizin & Markt
 1144 Letzte Seite



Scheidenstumpffixation im Rahmen der Prolaps-Hysterektomie ist Therapie der apikalen Insuffizienz wie auch Rezidivprophylaxe. Die zahlreichen Techniken sind mit verschiedenen anatomischen Resultaten und Komplikationen verbunden. Graefe et al. berichten über Mythen und Fakten, anatomische Voraussetzungen, Fixationstechniken wie auch über Dokumentation und Abrechnung der sakrospondylären Fixation nach Anreich-Richter ab **Seite 1099**